

PRESSEMITTEILUNG / NEWS / COMMUNIQUÉ DE PRESSE

Hamburg, den 29. Oktober 2008

Hamburg-Premiere „Der Nachmittag eines Fauns“ und Wiederaufnahme „Daphnis und Chloë“ / „Le Sacre“ am 7.11. // Einladung zur Fotoprobe

Den ersten Höhepunkt des Saison-Schwerpunkts „Aufbruch! 100 Jahre Ballets Russes“ präsentiert das HAMBURG BALLETT – JOHN NEUMEIER am 7. November. Die drei Ballette des Abends, „Daphnis und Chloë“, „Der Nachmittag eines Fauns“ und „Le Sacre“, überspannen mehr als drei Jahrzehnte im choreografischen Schaffen von John Neumeier. Und sie bieten eine breit gefächerte Palette der Emotionen: Vom Frühlingserwachen eines Jugendlichen in seiner Liebe zu einer älteren Frau, über eine leidenschaftliche ménage à trois bis zu verschiedenen Spielarten der Aggression reicht das Spektrum der Gefühle, das an diesem Abend ausgedrückt wird. Kein Wunder, dass die Urfassungen der drei Ballette bereits in den Jahren 1912 und 1913 in Paris für Furore sorgten, wo sie von den Ballets Russes aufgeführt wurden: So radikal modern hatte man Tanz noch nicht gesehen – so radikal emotional sind auch John Neumeiers Ballette nur selten.

In „Daphnis und Chloë“ kreierte John Neumeier 1972 ein „Griechenland meiner Träume“ zu Musik von Maurice Ravel. Wie auch bei seiner letzten Aufführung 1994 wird die Produktion hauptsächlich von Schülern der Ballettschule getanzt, unterstützt von Tänzern der Compagnie. In den Hauptrollen sind Florencia Chinellato, Thiago Bordin, Catherine Dumont und Otto Bubeníček zu sehen. Den „Nachmittag eines Fauns“ choreografierte der Hamburger Ballettintendant 1996 in Dresden. Nun präsentiert er erstmals eine überarbeitete Hamburger Fassung der intimen Dreiecksbeziehung zu „Prélude à l'après-midi d'un faune“ von Claude Debussy. Es tanzen Ivan Urban und Joëlle Boulogne (die jüngst in Othello als Jago und Emilia gegläntzt haben) mit Arsen Megrabian. „Le Sacre“, zu Igor Strawinskys zukunftsweisender Komposition, das Neumeier ebenfalls 1972 uraufführte, komplettiert den Abend mit seiner auch als Reaktion auf die Studentenunruhen entstandenen Choreografie. Die Solos werden von Patricia Tichy, Silvia Azzoni und Yohan Stegeli gegeben. Das Werk – erstmals 1975 in Hamburg aufgeführt – wurde zuletzt 2002 auf die Bühne der Staatsoper gebracht. Übrigens: Die Urfassung des Balletts, „Le Sacre du Printemps“ von Nijinsky, wird zu den 35. Ballett-Tagen im Sommer 2009 in einer Rekonstruktion im Rahmen der „Hommage aux Ballets Russes“ zu erleben sein.

Informationen und Kontakt: Pressestelle des Hamburg Ballett, Anna Schwan

Caspar-Voght-Strasse 54 | D-20535 Hamburg

Tel. +49 (0)40 21 11 88 16 | Fax +49 (0)40 21 11 88 17 | presse@hamburgballett.de | www.hamburgballett.de

Daphnis und Chloë

Ballette von John Neumeier

Musik: Maurice Ravel

Choreografie, Inszenierung, Bühnenbild,

Licht und Kostüme: John Neumeier

Bühnenbild und Kostüme bei „Daphnis und Chloë“: Jürgen Rose

Der Nachmittag eines Fauns

Musik: Claude Debussy

Le Sacre

Musik: Igor Strawinsky

Weitere Vorstellungen: 8. und 13. November 2008, 19.30 Uhr (8. November auch 15.00 Uhr)

Fotoprobe am Donnerstag, 6. November 2008, 17.00 Uhr

Hamburgische Staatsoper, Hamburg

Einlass 16.30 Uhr

Anmeldung unter presse@hamburgballett.de oder mit beigefügtem Antwortfax**Bildmaterial zu den Balletten (honorarpflichtig)**finden Sie zur Auswahl unter www.hamburgballett.de/d/bildarchiv.htm.